Auf der A7 bei Northeim:
Falsche Polizisten winken Lastwagen aus dem Verkehr und fordern 150 Euro

Montag 18. April 2016 - **Northeim (wbn). Die sind ja nicht ganz richtig: Zwei unbekannte Männer haben sich als Polizisten in Zivil ausgegeben und bei Northeim einen 32 Jahre alten Lastwagenfahrer auf einen Parkplatz gelotst. Anschließend wollten sie wegen eines angeblichen Geschwindigkeitsverstoßes 150 Euro in bar kassieren.**

Aber: Weil dem 32-Jährigen das Auftreten der beiden vermeintlichen Ordnungshüter äußerst zweifelhaft vorkam, forderte der erstmal die Dienstausweise der beiden.

Fortsetzung von Seite 1

Und siehe da: Weil sie die nicht vorweisen konnten, eilten die Täter zurück zu ihrem Auto und fuhren davon.

Jetzt suchen die echten Polizeibeamten nach Zeugen, denen am Samstag die beiden Männer in einem schwarzen VW Golf 6 mit Göttinger Kennzeichen aufgefallen sind.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Northeim mit detaillierten Personenbeschreibungen:

„Am Samstag gegen 07.55 Uhr gaben sich zwei bislang unbekannte Männer auf der A 7 zwischen den Anschlussstellen Northeim-West und Northeim-Nord als Polizeibeamte in Zivil aus.

Die Männer waren in einem schwarzen VW Golf VI mit Göttinger Kennzeichen unterwegs. Auf der Fahrt in Richtung Norden fuhren sie neben einen Sattelzug und forderten den Kraftfahrer durch das Zeigen des Anhaltestabes (Polizeikelle) zum Anhalten auf dem Parkplatz Schlochau auf.

Der 32-jährige Berufskraftfahrer folgte dem vermeintlichen Zivilstreifenwagen auf den Parkplatz. Hier sprach der Beifahrer den 32-Jährigen an und fragte ihn nach seinem Bundespersonalausweis und der Ladung. Zudem wurde dem Kraftfahrer eine Geschwindigkeitsüberschreitung vorgeworfen, für die er sofort eine Geldstrafe in Höhe von 150 Euro bezahlen sollte.

Da dem Berufskraftfahrer das Auftreten der beiden vermeintlichen Polizeibeamten als äußerst zweifelhaft erschien, fragte er gezielt nach Dienstausweisen. Nach dieser Aufforderung setzten sich die beiden Männer in den Pkw und fuhren davon.

Dem 32-Jährigen war der schwarze Golf VI bereits in Höhe der Raststätte Göttingen aufgefallen. Hier stand der Pkw am Fahrbahnrand in Höhe des Beschleunigungsstreifens in Fahrtrichtung Norden.

Nach bekannt werden des Vorfalls wurde intensiv nach dem Pkw gefahndet. Das Fahrzeug blieb jedoch unauffindbar.

Die beiden Täter wurden von Kraftfahrer aus Sittensen wie folgt beschrieben:

Der Beifahrer in dem VW Golf VI ist ca. 30 Jahre alt, ca. 170 cm groß und korpulent. Er sprach akzentfrei Deutsch und trug eine blaue Jeanshose, eine Jeansjacke und ein weiß/blau kariertes

Hemd. Der Fahrer ist etwa 40 bis 45 Jahre alt und ca. 180 bis 185 cm groß. Er hatte graue Haare und einen Schnauzbart. Dieser Täter trug eine schwarze Hose, ein rotes Hemd und einen hellbraunen Pullover.

Ein Ermittlungsverfahren wegen Amtsanmaßung und versuchten Betruges wurde eingeleitet. Die Ermittler des 3. Fachkommissariats der Polizeiinspektion Northeim/Osterode suchen nun nach möglichen weiteren Geschädigten, die ebenfalls von den falschen Polizisten angehalten wurden oder auch Zeugen, die Hinweise zu den Tätern oder dem schwarzen VW Golf mit dem Göttinger Kennzeichen geben können. Entsprechende Mitteilungen werden von der Polizei unter der Telefonnummer 05551-70050 entgegen genommen.“